

Hitzewelle stellt Delfi-Bad vor Herausforderungen

Volle Becken, veraltete Technik: Mehr als 5500 Besucher am Wochenende bringen Personal und Anlage an den Rand der Kapazitäten

Gehrden. Einen regelrechten Besucheransturm hatte das Gehrden Delfi-Bad während der Hitzetage zu bewältigen. Vor allem bei Temperaturen von mehr als 35 Grad wurde es dort voll. An den Tagen zusammen wurden laut Stadtsprecher Frank Born mehr als 5500 Badegäste gezählt. Besonders gefordert war die Badeaufsicht; mehrfach mussten die Schwimmmeister eingreifen.

Born berichtete explizit von zwei Vorfällen am Sonntag, bei denen Badbetriebsleiter Julian Pengel tätig werden musste. Als ein dreijähriges Mädchen vom flachen ins tiefe Wasser wechseln wollte, schritt er umgehend ein und zog das Kind aus dem Wasser. Das Gleiche wiederholte sich bei einem vierjährigen Jungen. Die Eltern der Kinder befanden sich währenddessen auf der Liegewiese.



An heißen Tagen ist das Becken voll: Das Gehrden Delfi-Bad erlebte an den Hitzetagen einen Besucherandrang – mit Folgen für den Badebetrieb. FOTO: INGO RODRIGUEZ

Auseinandersetzung unter jungen Männern

Die Hitze hatte möglicherweise auch die Gemüter erhitzt: Am Sonnabend gerieten laut Born Heranwachsende aneinander. Eine Gruppe von etwa 20 jungen Männern, die sich untereinander aggressiv verhielten, wurde schließlich von den Aufsichtskräften getrennt.

Die meisten Badegäste aber verhielten sich friedlich. Allerdings kritisierten einige den Zustand des Freibadbereichs. Die Mülleimer am Bistro quollen über, die Liegewiese sei teilweise verdreckt, und überall liege Unrat herum, bemängelte eine Besucherin. Damit lag sie offen-

bar nicht falsch. Der Stadtsprecher gab auf Anfrage zu: „Die Reinigung der Liegewiese hat aufgrund von akutem Personal-mangel bei der beauftragten Reinigungsfirma leider nicht funktioniert.“ Für den Bistro-Bereich sei die Stadt allerdings nicht verantwortlich. Dort sei der Pächter der „Lagune“ zuständig. „Mit ihm wurde bereits gesprochen.“

Kritik am Zustand des Bades

Aus Sicht der Besucherin gibt es aber noch weitere Missstände. Die Toiletten seien in einem schlimmen Zustand, die Becken, in denen die Füße abgespült wer-

den, seien verdreckt und röchen unangenehm. Zudem sei das Wasser trüb.

Investitionen in die alten Toilettenanlagen lohnten sich nicht mehr, sagt Born. Denn in die künftige neue Drei-Feld-Sport-halle würden auch neue Toilettenanlagen für das Freibad integriert. Ferner verhielten sich einige Badegäste beim Toilettenbe-such nicht ordnungsgemäß, so-dass vermeidbare Verschmut-zungen auftraten, die nicht immer sofort beseitigt werden könnten.

Die Filteranlage für das Bade-wasser läuft nach Auskunft von Born mit maximaler Kapazität. „Der Eintrag durch Sonnen-creme und Kosmetik in das Was-

ser durch die Badegäste ist aber nicht unerheblich“, sagt er. Tag und Nacht werde Frischwasser hinzugegeben.

Badesaison begann später als geplant

Schon im Vorfeld der Freibadsai-son hatte es Probleme gegeben. So konnte das Bad erst Ende Mai eröffnen. Der Grund: Schäden an der veralteten Technik. Für die Stadt waren die ausgebliebenen Einnahmen ein herber Verlust. „Jeder warme Tag, an dem nicht geöffnet ist, tut weh“, sagte Bür-germeister Malte Losert (partei-los).

Unabhängig davon soll und muss das Gehrden Bad in den

nächsten Jahren weiter saniert und modernisiert werden. Doch ein konkreter Plan für die Zukunft fehlt nach wie vor. Wie es mit dem jahrzehntealten Delfi-Bad weitergehen kann, soll deshalb in einer Studie ermittelt werden.

Das Delfi-Bad wird im Som-mer 63 Jahre alt. „Wir hoffen nicht, dass es so alt ist, dass man es nicht mehr erhalten kann“, sagt Losert. Unter dieser Frage-stellung werde es jetzt ausfüh-lich von einem Planungsbüro begutachtet. Im Herbst erhoffe man sich erste Ergebnisse. „Dann hat der neue Rat gleich eine Aufga-be, um die er sich kümmern kann“, sagte der Bürgermeister mit Blick auf die Kommunalwahl im September.

Region Hannover legt weiter Kilometer zu

Stadtradeln: Viel Bewegung auf den Siegestreppchen, Preisverleihung am Entdeckertag

Region Hannover. 4,56 Millio-nen Kilometer wurden von 25.288 Teilnehmenden in 1207 Teams der Region Hannover beim diesjährigen Wettbewerb Stadtradeln geradelt. Das ist eine Verbesserung gegenüber der Leistung im vergangenen Jahr. Damals waren es insgesamt 4,39 Millionen Kilometer von 24.808 Teilnehmenden in 1216 Teams.

Im Gesamtwettbewerb der absolut geradelten Kilometer liegt die Region Hannover damit derzeit auf dem zweiten Platz –

fast schon traditionell hinter Ber-lin. Die Mitglieder der Regions-versammlung liegen aktuell hinter München auf dem zweiten Platz in der Kategorie der Groß-städte. Das endgültige Ergebnis des internationalen Wettbe-werbs des Klima-Bündnis wird im Oktober feststehen, wenn alle Städte und Gemeinden geradelt sind.

Bei den Ergebnissen aus der Region Hannover liegt, wie in den vergangenen Jahren, die kleinste Gemeinde Wennigsen mit 16,27 Kilometer auf dem ersten Platz in

der Kategorie Kilometer pro Ein-wohner. Diesmal vor Burgwedel (5,97), die einen Platz und einige Kilometer gut gemacht haben, und erstmals Uetze (5,14) auf den vorderen Rängen.

Bei der Kategorie der absolut zurückgelegten Kilometer liegt erneut die Stadt Hannover (1.961.474) vor Wennigsen (237.925) und Garbsen (181.925). Die Wenniger Kom-munalpolitik konnte den ersten Platz mit 65,64 Kilometern hal-ten, gefolgt von dem Kommunal-parlament Wunstorf (20,79). Auf

dem dritten Platz hat es erstmals nach zehn Jahren wieder das Kommunalparlament der Stadt Burgdorf (13,36) geschafft.

Teams aus verschiedenen Bereichen haben teilgenommen und zum Ergebnis beigetragen. Wieder dominieren die Schul-teams klar. Ganz vorne liegt er-neut das Gymnasium Ricarda Huch Hannover (84.354 Kilome-ter, 389 Radelnde). Verbessern konnte sich das Kaiser-Wilhelm-und Ratsgymnasium Hannover (72.645 / 464) und zieht wieder am Gymnasium Isernhagen

(56.281 / 371) vorbei, welches auf dem dritten Platz liegt.

Die fahrradaktivsten Grund-schulen mit den meisten Kilome-tern pro Schüler sind die Grund-schule Wennigsen mit 115,6 Ki-lometern vor der Grundschule Groß Munzel (112,94) und der Grundschule Gartenheimstraße Hannover (104,13). Die ausfüh-liche Auswertung aller Schulen gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de/region-hannover. Die Preisübergabe fin-det beim Entdeckertag am 6. September statt. (RED)

Neuer Newsletter der HAZ mit vielen Tipps zum Maschseefest



Region. In wenigen Tagen geht's los: Das Maschseefest 2026 verwandelt Hannovers bekanntes-ten Treffpunkt am Wasser wieder in ein internationales Festgelän-de. Zweieinhalb Wochen lang er-warten Sie kulinarische Vielfalt, Livekultur und jede Menge Ent-deckungen – von der Löwenbas-tion bis zur Kinderr Wiesse.

Damit Sie das Festival von An-fang an richtig nutzen, bündelt der Newsletter das Wichtigste: echte Empfehlungen statt 0815-Listen. Welche Orte lohnen sich? Welche Angebote sind Geheim-tipps? Und was sollten Sie unbe-

dingt probieren – von Klassikern bis zu besonderen Köstlichkei-ten! Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Sondernewsletter „5in5 Maschseefest“ der HAZ – mit Insider-Tipps, Geschichten hinter den Kulissen und den bes-ten Essen-und-Trinken-Empfe-hlungen.

Alles, was Sie für Ihren perfek-ten Festwochenende brauchen. Einfach QR-Code scannen oder unter haz.de/msf anmelden.



GUTSCHEIN

20%

Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Bücher und Sonderangebote. gültig vom 13.07. bis 17.07.2026

Sonnen-Apotheke
Marktstr. 40 in Barsinghausen

GRAMANN
Hannöversche Landschlachterei

AHRBERG
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf

- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 14.07. - 18.07.2026

Hackfleisch gemischt aus bestem Rind- und Schweinefleisch	100 g 1,29 €
Hähnchenbruststeaks natur oder in feiner Currymarinade	100 g 1,69 €
Tipp der Woche: Grillpaket 5 Bratwürste, 5 Schinkengriller, 5 Nackensteaks	nur 17,90 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag 10 % auf das gesamte Thekensortiment außer Angebote und Imbiss	jeden Mittwoch 1 kg Thüringer Mett mit 10 Brötchen und einer Zwiebel nur 10,00 €
--	--

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de

trinkgut

Gültig vom 13.07. - 18.07.26

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
versch. Sorten
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,01)
zzgl. € 3,90 Pfand

9.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l / 0,75 l
(1 l = € 0,42 / 0,39)
zzgl. € 3,30 Pfand

3.49 Glasflaschen

Bitburger Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10 / 1,39) zzgl. € 3,10 / 3,42 Pfand

10.99

Vorteilspreis 9.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,00 / 1,29)

Heineken International Premium Beer
Kasten = 20 x 0,4 l
(1 l = € 2,06) zzgl. € 3,10 Pfand

16.49

Vorteilspreis 15.49 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,94)

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,42)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.99

Coca-Cola, Fanta o. Sprite
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,97) zzgl. € 3,30 Pfand

11.69

Vorteilspreis 10.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 0,92)

albi Saft, Nektar o. Fruchtsaftgetränke
versch. Sorten
1 l Packung

1.49

Vorteilspreis 1.29 € mit der trinkgut App

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

Ouzo 12 o. 12 Gold
38% / 36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Jack Daniel's Tennessee Whiskey
40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 22,84)

15.99

Vorteilspreis 14.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 21,41)

Chantré Weinbrand
36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 8,56)

5.99

Haribo Fruchtgummi
versch. Sorten
je 1125 g - 1350 g Dose
(1 kg = € ab 4,93)

6.66